
Medieninformation

Siegfried Bauer
Leiter Kommunikation
Telefon 0791/46-2529
Telefax 0791/46-4072
siegfried.bauer
@schwaebisch-hall.de

Carolin Mauz
Leiterin Presse und Information
Telefon 0791/46-2941
Telefax 0791/46-4072
carolin.mauz
@schwaebisch-hall.de

Schwäbisch Hall 2014 „voll im Plan“

Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
74520 Schwäbisch Hall
www.schwaebisch-hall.de

- **Bausparen zum vierten Mal in Folge über 31 Mrd. EUR**
- **Auch in der Baufinanzierung Nummer eins**
- **Neuer Rekord bei Wohn-Riester-Abschlüssen**
- **Starke Nachfrage bei jungen Leuten**
- **Ausland stärkt Konzernergebnis**

20. Januar 2015

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall hat im Geschäftsjahr 2014 ihre Ziele erreicht. Zum vierten Mal in Folge liegt das Bauspar-Neugeschäft über 31 Milliarden EUR. In der Baufinanzierung wurde sogar eine neue Bestmarke aufgestellt. „Wir sind voll im Plan und haben unsere führende Position im In- und Ausland bestätigt“, sagte der Vorstandsvorsitzende Reinhard Klein heute auf der Jahrespressekonferenz in Stuttgart.

Im Geschäftsfeld Bausparen schloss Schwäbisch Hall 809.000 (Vorjahr 1,1 Mio.) neue Verträge über ein Bausparvolumen von 31,1 Mrd. EUR ab. Während im ersten Halbjahr ein deutlicher Rückgang des Neugeschäfts im Bausparen gegenüber dem von einer Tarifumstellung geprägten Vorjahr zu verzeichnen war, kam der Marktführer in der zweiten Jahreshälfte auf ein Plus von gut 18 Prozent. Unterm Strich steht zum vierten Mal in Folge ein

Medieninformation

Neugeschäft von mehr als 31 Mrd. EUR. Damit bewegt sich die Bausparkasse auch weiterhin im langfristigen Aufwärtstrend. Seit 2004 hat sie ihr Bausparvolumen von 25 Mrd. EUR auf 31 Mrd. EUR ausgebaut und den Marktanteil von 26 auf 30 Prozent gesteigert.

Im vergangenen Jahr ist der Kundenbestand um 85.000 Bausparer gewachsen. Aktuell zählen in Deutschland knapp 7,4 Mio. Menschen zum Kreis der Schwäbisch Hall-Bausparer.

Das Geschäft mit Wohn-Riester war unverändert stark. Mit insgesamt 117.000 neuen Verträgen wurden annähernd zehn Prozent mehr als im Vorjahr und damit mehr als je zuvor abgeschlossen. Mit den 2014 eingeführten gesetzlichen Veränderungen wurde das Produkt für den altersgerechten und barrierefreien Umbau wesentlich verbessert. Auch eine schnellere Entschuldung ist möglich. „Doch noch immer sind die Vorteile von Wohn-Riester nicht jedem bekannt, wie wir in einer Umfrage herausgefunden haben“, sagte Klein. „Nur jeder achte Immobilieneigentümer kennt die neuen Verwendungsmöglichkeiten.“

Besonderer Beliebtheit erfreute sich auch im vergangenen Jahr wieder das Angebot für junge Leute. Insgesamt 175.000 junge Menschen schlossen 2014 einen Bausparvertrag bei Schwäbisch Hall ab. Damit entfallen rund ein Fünftel der Verträge auf Kunden unter 25 Jahren. Klein sieht darin einen eindrucksvollen Beleg dafür, wie sehr das Produkt die Erwartungen dieser Zielgruppe getroffen hat.

Das zweite Geschäftsfeld, die Baufinanzierung, wird für Schwäbisch Hall immer bedeutsamer. Das Volumen der Sofortfinanzierungen, Bauspardarlehen und Vermittlungen für Genossenschaftsbanken stieg um 6,2 Prozent auf 13,4 Mrd. EUR (Vorjahr: 12,7 Mrd. EUR), den höchsten Wert in der Firmengeschichte. Hinzu kommen die Baufinanzierungen der genossenschaft-

Medieninformation

lichen Banken, die mit einem Bausparvertrag hinterlegt sind. Ihr Volumen beträgt weitere 6,3 Mrd. EUR. „Nach allem, was wir aus den Statistiken herauslesen können, glauben wir, dass wir auch in der Baufinanzierung größtes Einzelinstitut in Deutschland sind. Wir werden 2015 daran arbeiten, diese Position weiter zu stärken“, sagte Klein.

In den letzten zehn Jahren hat Schwäbisch Hall das Volumen der Baufinanzierungen annähernd verdoppelt. Als Grund dafür nannte Klein insbesondere die gute Zusammenarbeit mit den Partnerbanken in der genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Das Geschäftsfeld Weitere Vorsorge liegt mit 3,9 Mrd. EUR wieder auf Vorjahresniveau. Die Gesamtvertriebsleistung betrug 48,4 Mrd. EUR.

Auslandsgeschäft wesentliche Ertragssäule

Im Juli 1989 wurde der Vorläufer des Bereichs Auslandsmärkte gegründet. Heute betreut diese Abteilung die Joint Ventures der Bausparkasse in der Slowakei, Tschechien, Ungarn, Rumänien und China. Etwa ein Fünftel des Konzernergebnisses wird im Ausland erwirtschaftet. „Das internationale Geschäft hat sich zu einer wesentlichen Ertragssäule entwickelt“, erläuterte Klein. 2014 hat Schwäbisch Hall im Ausland insgesamt 572.000 Verträge über 8,5 Mrd. Euro Bausparsumme abgeschlossen. Das entspricht einem Zuwachs von 17,3 Prozent. Mit 2,7 Mrd. EUR stieg auch das Ergebnis der Baufinanzierung um 19,8 Prozent.

Seit 2004 ist die Bausparkasse Schwäbisch Hall in China aktiv. Aktuell bietet sie im Joint-Venture mit der China Construction Bank Bausparen in den zwei Provinzen Tianjin und Chongqing an. Die Regionen Dalian und Jinan sollen folgen, sobald die Geschäftserlaubnis vorliegt. Daneben prüft das Unternehmen auch ständig neue Länder, in denen Bausparen eine breite Akzeptanz finden könnte. Konkrete Entscheidungen über eine Expansion

Medieninformation

seien noch nicht gefallen, so Klein. Wichtig ist Schwäbisch Hall dabei, dass die Grundvoraussetzungen stimmen. Dazu zählt, dass Bausparen gesetzlich geregelt und staatlich gefördert wird.

Gutes Ergebnis in der Gruppe

Das Ergebnis vor Steuern für die Schwäbisch Hall-Gruppe liegt mit 379 Mio. EUR rund 25 Prozent über dem Vorjahr. Dieses angesichts der Niedrigzinssituation gute Ergebnis war beeinflusst durch einen Sondereffekt. Bezahlte Provisionen, die sich bislang voll auf das Jahresergebnis niedergeschlagen hatten, werden jetzt auf die gesamte Sparphase verteilt. Das Ergebnis ohne Sondereffekt läge bei rund 250 Mio. EUR, 18 Prozent unter den 304 Mio. EUR des Jahres 2013.

Das geringe Zinsniveau macht sich beim Zinsüberschuss bemerkbar, der mit 943 Mio. EUR 36 Mio. EUR weniger als im Vorjahr beträgt. Das traditionell negative Provisionsergebnis verbesserte sich wegen der veränderten Abgrenzung von minus 251 Mio. EUR auf minus 94 Mio. EUR. Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich um 28 auf 490 Mio. EUR. „Unsere Investitionen bewegten sich auf dem hohen Niveau des Vorjahrs von rund 50 Mio. EUR. Der Großteil davon floss in IT, Projekte und Gebäude.“

Die Schwäbisch Hall-Gruppe beschäftigte am Jahresende im Inland 7.326 Mitarbeiter, 23 mehr als im Vorjahr. Im Innendienst waren rund 3.382 Mitarbeiter beschäftigt. Nicht eingerechnet sind dabei knapp 300 Auszubildende. Die Zahl der Außendienstmitarbeiter liegt bei 3.944.

Besonders stolz ist die Bausparkasse auf ihre Auszeichnung zum attraktivsten Arbeitgeber Deutschlands. Damit lobte 2014 das Top-Employer-Institut Schwäbisch Hall für die herausragende Personalpolitik, die von hoher Mitarbeiterorientierung und überdurchschnittlichen Arbeitgeberleistungen geprägt ist.

Medieninformation

Ausblick

„Das niedrige Zinsniveau bleibt weiterhin herausfordernd. Wir haben unsere strategische Ausrichtung inhaltlich nochmals nachgeschärft“, erläuterte Klein. „Wir wollen effizienter arbeiten und weiter wachsen, unsere IT modernisieren, Digitalisierung, Service und Vertrieb stärken und unsere Kosten senken. Ziel ist es, uns evolutionär weiterzuentwickeln und unsere Marktführerschaft zu festigen.“ Die Ausgangslage für Schwäbisch Hall ist gut, weil sie auf drei starken Geschäftsfeldern, Bausparen, Baufinanzierung und Ausland beruht. Besonders in der Baufinanzierung möchte die Bausparkasse weiter zulegen und strebt in enger Zusammenarbeit mit den genossenschaftlichen Banken die 14 Mrd. EUR-Marke an.

Im Geschäftsfeld Bausparen ist geplant, die Marktführerschaft auf hohem Niveau zu bestätigen und wieder mehr als 30 Mrd. EUR Bausparvolumen zu erreichen. Wachstumsträger sind für Klein dabei der altersgerechte Umbau von Eigenheimen und Wohnungen und besonders die energetische Sanierung. Bei den hochgesteckten Klimazielen in Deutschland spielt aus seiner Sicht die Sanierung von Häusern und Wohnungen eine zentrale Rolle. Der Schwäbisch Hall-Vorstandsvorsitzende ist deshalb trotz der schwierigen Rahmenbedingungen optimistisch für die Zukunft: „Als Marktführer agieren wir aus einer Position der Stärke heraus.“

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG ist die größte Bausparkasse Deutschlands. Die 7.300 Mitarbeiter arbeiten eng mit den Genossenschaftsbanken zusammen. Im Ausland ist Schwäbisch Hall mit Beteiligungsgesellschaften in Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Rumänien und China aktiv. Weltweit hat das Unternehmen rund 10,6 Mio. Kunden, davon 7,4 Mio. in Deutschland.